

## **4,3% mehr Geld, mehr Sicherheit durch erfolgreiche Warnstreiks**

**Tauberbischofsheim. Am vergangenen Donnerstag fand die Funktionärskonferenz der IG Metall Tauberbischofsheim zum Tarifabschluss, in der Metall- und Elektroindustrie, statt. Der Einladung folgten über 80 Funktionäre/innen der Metall- und Elektroindustrie aus dem Main- Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis, um über den Tarifabschluss zu beraten.**

Am Samstag, in der Nacht zum 19. Mai, einigten sich der Arbeitgeberverband Südwest – Metall und die IG Metall Baden – Württemberg auf einen neuen Tarifvertrag mit einer Erklärungsfrist bis zum 11. Juni 2012. Nun koppeln sich die bei Verhandlungsparteien mit Ihren Mitgliedern über das Ergebnis zurück.

Rainer Seifert, der frisch gewählte 2. ehrenamtliche Bevollmächtigte und Betriebsratsvorsitzender der Firma BARTEC in Bad Mergentheim, eröffnete die Funktionärskonferenz und begrüßte Gerhard Wick, den Vertreter der Bezirksleitung und die über 80 Funktionäre/innen in der Tauberhalle in Werbach. Danach begann Gerd Koch, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Tauberbischofsheim, vor der Darstellung des Tarifergebnisses, mit einem kurzen Rückblick über die Aktivitäten der Metallerrinnen und Metaller in dem Organisationsbereich der IG Metall Tauberbischofsheim während der Tarifrunde.

Dabei ging er neben der großen Auftaktveranstaltung zur Tarifrunde mit Uwe Hück Betriebsratsvorsitzender bei Porsche, den zahlreichen Warnstreikaktionen in den Betrieben, und der überwältigenden Abschlusskundgebung zur Warnstreikphase auf den Tauberterrassen, auf das einzigartige Engagement der Funktionärinnen und Funktionäre ein.

Er meinte, dass in der Geschichte der IG Metall Tauberbischofsheim die Tarifrunde 2012 in der Metall- und Elektrobranche, gemessen an der Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen an den Warnstreiks, gemessen an der Anzahl der stattgefunden Warnstreiks und die Unterstützung der Warnstreikenden durch die Kolleginnen und Kolleginnen der nicht Tarifgebundenen Betriebe, die erfolgreichste war. Dafür bedankte er sich bei allen anwesenden Funktionäre/innen.

„Unsere Kolleginnen und Kollegen bekommen durch dieses Tarifergebnis 4,3% mehr Geld, die Auszubildenden endlich mehr Sicherheit, durch ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, am Anschluss Ihrer Ausbildung und unsere Betriebsratsgremien mehr Mitsprache in Fragen der Leiharbeit. Zudem haben wir es mit der „Sozialpartnervereinbarung "Vom Einstieg zum Aufstieg" geschafft eine Brücke für junge und noch nicht ausbildungsreifen Schulabsolventen für den Einstieg in ein reguläres Arbeitsverhältnis zu bauen“, so Gerd Koch in den Eingangssätzen zur Vorstellung des Tarifergebnisses.

Die Funktionärskonferenz der Metall- und Elektrobetriebe sprach sich nach einer regen Diskussion zum vorläufigen Tarifergebnis mit einer überragender Mehrheit aus.

Am Mittwoch, 6. Juni 2012, wird die große Tarifkommission der IG Metall Baden – Württemberg sich zu dem Tarifergebnis erklären. Gerhard Wick, Bezirkssekretär der IG Metall, meinte, dass die Resonanz aus dem Bezirk bis jetzt sehr positiv seien und die Bezirksleitung mit einer großen Zustimmung zum vorläufigen Tarifergebnis rechnet.